

Ausgangslage

Die Vorgänger-Lösung auf der HP3000 war aufgrund der gestiegenen Anforderungen wie z.B. Windows-Funktionalitäten oder die Integration der ausländischen Vertriebstöchter nicht mehr zeitgerecht und es gab partielle Insellösungen. Der Bedienkomfort (Suchfunktionen, Office-Integration, Schnittstellen zu Drittsystemen u.a.) entsprach nicht mehr dem technischen Standard, und war zudem zeitintensiv.

Auswahlverfahren

Neben der gruppeninternen Lösung **datasystems** wurden auch andere am Markt befindliche Standardpakete geprüft. Dabei stellte sich sehr rasch heraus, dass diese Standardpakete sehr unflexibel und sehr teuer in der Anschaffung sowie in den Folgekosten waren. Das Preis-/Leistungsverhältnis war wesentlich ungünstiger als bei der Lösung **datasystems**.

Durch die gut vorbereiteten Workshops konnten die Programmierer die Anforderungen der Schubert & Salzer Control Systems GmbH rasch und exakt umsetzen.

Projektverlauf

Die Entscheidung für **datasystems** als neue ERP-Lösung fiel im Juni 2002 mit dem Ziel, im Mai 2003 in den Echtbetrieb zu gehen. Im Dezember 2002 wurde die erste Testversion des neuen Systems installiert und mit der Schulung der Key-User begonnen. Diese Tests erfolgten bereits mit den übernommenen Altdaten: Kundenstamm, Artikelstamm, Vertreter, Vertriebsaufträge und Lagerbewegungen. Die individuellen Softwareanpassungen wurden zusammen mit den Key-Usern schrittweise optimiert und der Echtbetrieb wie geplant zum 01.05.2003 realisiert.

Ziel: Durchgängige und benutzerfreundliche Lösung

Sehr großer Wert wurde bei der Projektierung auf die Durchgängigkeit der Software-Lösung, die Integration der ausländischen Vertriebstöchter und auf Benutzerfreundlichkeit gelegt. Durch das gleichzeitige Öffnen mehrerer Module ist ein schneller und einfacher Wechsel zwischen diesen Modulen möglich. Im jeweiligen Arbeitsbereich kann durch Anklicken der komfortablen Suchfunktion auch mit der Eingabe von Fragmenten und Bruchstücken von Namen und Nummern schnell der gewünschte Artikel, Lieferant oder Kunde gefunden, ausgewählt und bearbeitet werden. Stammdaten können durch Kopierfunktionen (z.B. Stücklisten, Arbeitspläne) schnell und einfach angelegt und geändert werden. Sämtliche Listen und Auswertungen können auf Knopfdruck nach Excel übergeben werden. Der Datenaustausch zwischen den einzelnen Abteilungen erfolgt weitgehend papierlos.

„Die neue Software **datasystems** wurde von den Kollegen sehr schnell akzeptiert, da sie sehr benutzerfreundlich ist und so ein sehr komfortables Arbeiten ermöglicht“ erinnert sich Frau Kelz, eine der Key-User, an die Einführungsphase.

Leistungsumfang von datasystems

Mit den Modulen **Einkauf** und **Vertrieb/PPS** werden die anfallenden Prozesse durchgehend abgedeckt: Eine Kundenanfrage wird erfasst, mit dem Modul Einkauf werden Anfragen an die möglichen Lieferanten für die benötigten Materialien und Leistungen erstellt. Auf dieser Grundlage wird eine



**Schubert & Salzer
Control Systems GmbH**

Bunsenstraße 38
85053 Ingolstadt
Deutschland
Tel: +49 841 9654 -0
Fax: +49 841 9654 -590

info.cs@schubert-salzer.com
www.schubert-salzer.com

Die Schubert & Salzer Control Systems GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen der Schubert & Salzer Gruppe mit Sitz in Ingolstadt. Das Kerngeschäft liegt in der Entwicklung und im Vertrieb innovativer Lösungen der Mess- und Regeltechnik strömender und gasförmiger Medien.

Tochtergesellschaften in England, Frankreich, Belgien und den USA, sowie 30 internationale Partner bieten Ihnen und Ihren Kunden Schubert & Salzer Qualitätsprodukte "Made in Germany" weltweit.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Alwin Berger, Leiter Einkauf
Tel: 0841-9654-532
Email: a.berger@schubert-salzer.com

Kalkulation und unterstützt vom Produktkonfigurator ein Angebot erstellt. Nach Eingang der Bestellung wird das Angebot in einen Auftrag umgewandelt, aus den Lieferantenangeboten werden Rahmenverträge oder Bestellungen. Die Disposition prüft die Verfügbarkeit der benötigten Teile und Ressourcen, überwacht die entsprechenden Beschaffungsvorgänge und Produktionsaufträge, so dass bei Abweichungen sofort reagiert werden kann. Der Eingang der Lieferung wird durch die Wareneingangsprüfung bezüglich Quantität und Qualität kontrolliert, externe Tätigkeiten im System zum entsprechenden Produktionsauftrag erfasst. Gleichzeitig wird der Prozess „**Rechnungseingangsprüfung**“ angestoßen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Eingangsrechnungen rechtzeitig und richtig im Rechnungswesen verbucht werden und innerhalb der vereinbarten Zahlungskonditionen beglichen werden können.

Durch den Vertriebsauftrag wird auch gleich der entsprechende Betriebsauftrag generiert und kann von der Produktion datumsgenau ausgedruckt werden. Die Betriebsaufträge enthalten sämtliche Daten des Auftrags einschließlich Unteraufträgen und Fehlteile. Die Daten des Auftrags werden während der Produktion über Barcodeeingabe im System rückgemeldet, einschließlich eventueller Abweichungen oder Störungen. Der Druck der Packzettel und Versandpapiere wird ebenfalls über den Barcode angestoßen. Der Versand kann an einen Vertragspartner zur Weiterbearbeitung, auf ein Konsignationslager oder direkt an den Kunden erfolgen.

Ausländische Vertriebstöchter

Mit der Einführung der neuen **datasystems** Softwaremodule wurde neben einer automatischen Belegabwicklung in verschiedenen Sprachen und Währungen auch eine systematische Struktur der steuerlich relevanten Verrechnungspreise umgesetzt.

Die Steuerung der Sprache, Währung, Belegerstellung und der internen Verrechnungspreise erfolgt dabei automatisch innerhalb des Systems. Ebenso wurden Versandabläufe weiter optimiert (Versanddokumente, Zollpapiere).

Fazit des Technischen Geschäftsführers Herrn Dr. Rainer Lange:

„Die Umstellung auf **datasystems** wurde im Rahmen des Zeitplanes und des geplanten Budgets realisiert. Durch die durchgängige Lösung konnten viele Prozesse optimiert und vereinfacht werden. Durch die bedienerfreundliche Oberfläche wurde das neue System bei den Anwendern schnell akzeptiert und genutzt. Notwendige Ergänzungen und Erweiterungen, Anbindung von Drittsystemen werden schnell und professionell umgesetzt. Wir haben damals die richtige Entscheidung getroffen“, freut sich Dr. Lange.

Technische Fakten:

Das ERP-System **datasystems** läuft aktuell auf einem Intel Server mit 2 x Xeon-Prozessor (Quad-Core 1,86 GHz und 8 GB Arbeitsspeicher) unter dem Betriebssystem Windows Server 2003. Als Datenbank wird Microsoft-SQL Server 2005 eingesetzt. Die 70 User bearbeiten jährlich über 60.000 Belege. Zum Diamant/2-Rechnungswesen gibt es eine bidirektionale Schnittstelle. Außerdem wurde das UPS-Versandmodul per Schnittstelle angebunden. Die Schnittstelle zu ATLAS-Ausfuhr wird gerade erstellt.

Ansprechpartner für **datasystems**:

Erich Geier, Vertriebsleiter Schubert & Salzer Data GmbH

Tel: +49 8555 47007

Fax: +49 8555 47070

Email: e.geier@schubert-salzer.com

www.software-mittelstand.com

